

[E-BOOK] Die neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarungen (German Edition)

# Die neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarungen (German Edition)

*Christian Kampsen*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*

Christian Kampsen

---

**Die neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarungen**

Studienarbeit



 **Download**

 **Read Online**

#4406324 in eBooks 2004-07-22 2004-07-22 File Name: B0080ND8LM | File size: 77.Mb

**Christian Kampsen : Die neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarungen (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarungen (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,3, Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig (Institut für Wirtschaftswissenschaften insbesondere Finanzwirtschaft), Sprache: Deutsch, Abstract: Kreditinstitute haben in den modernen Volkswirtschaften einen sehr großen Stellenwert. Sie sind vor allem ein elementarer Faktor für eine Vielzahl von Wirtschaftsprozessen. Deshalb ist es wichtig, dass das Bankensystem Sicherheit, Solidität und Effizienz auszeichnet. Allerdings

Banken aufgrund von Konkurrenz und Verdammungskampf geneigt sein, ihr Eigenkapital abzusenden um Opportunitätskosten zu umgehen. Eigenkapital wird aber benötigt, um Verluste zu kompensieren, die durch mit dem Bankgeschäft einhergehenden Risiken entstehen können. Dies war Anlass für die Veröffentlichung der Basler Eigenkapitalvereinbarung im Juli 1988 (Basel I), die Einleger schützen und Stabilität des Finanzsystems gewährleisten sollte. Basel II trat 1992 in Kraft und ist seitdem die aktuell geltende Regelung für das Mindesteigenkapital, das eine Bank zur Absicherung ihrer Risiken halten muss. Seither haben sich vor allem durch technischen Fortschritt das Bankgeschäft, das Risikomanagement und die Finanzmärkte grundlegend verändert. So wurde im Januar 1999 das erste Konsultationspapier zur Neufassung der Eigenkapitalvereinbarung (Basel II) veröffentlicht, um die Eigenkapitalvereinbarung von 1988 durch eine risikogerechtere Regelung zu ersetzen. Zu diesem Konsultationspapier gingen Stellungnahmen und Vorschläge aus dem gesamten Bankgewerbe ein, die im Januar 2001 im zweiten Konsultationspapier zu Basel II konkretisiert wurden. Auf diesem basiert auch diese Arbeit, die einen Einblick in die neue Basler Eigenkapitalvereinbarung geben soll. Leider konnten die Neuerungen des dritten Konsultationspapiers, das kürzlich im Mai 2003 erschien, nicht mehr berücksichtigt werden. Die grundlegenden Aspekte von Basel II, die diese Arbeit erläutert, blieben aber unverändert. Der weitere zeitliche Ablauf sieht vor, dass die Veröffentlichung der neuen Basler Eigenkapitalvereinbarung im Herbst 2003 stattfindet. Ende 2006 soll schließlich mit dem Inkrafttreten von Basel II die noch gültige Regelung von 1988 ersetzt werden. Konkrete Änderungen im Vergleich zu Basel I sind, dass die Eigenkapitalunterlegung sehr viel individueller aufgrund von mehreren wählbaren Ansätzen ermittelt werden kann. Außerdem fokussiert sich Basel II nicht nur auf eine angemessene Eigenkapitalausstattung der Banken, sondern es werden auch Anreize geschaffen, interne Risikosteuerungssysteme zu verbessern. [...] Vgl. Sekretariat des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (2001), S. 1.